

*Schweizerischer Verband für Materialwirtschaft und Einkauf  
Bern, 14. Mai 2009  
SVME-Frühjahrstagung und GV 2009 – Hôtel Bellevue Palace*

# ***Rechtliche Herausforderungen für KMU – Sturmflut gesellschaftsrechtlicher Revisionen***

von

*Peter V. Kunz*

Prof. Dr. iur., Fürsprecher, LL.M.

ordentlicher Professor für Wirtschaftsrecht

Direktor am Institut für Wirtschaftsrecht sowie Leiter des Departements  
für Wirtschaftsrecht an der Universität Bern

kunz@iwr.unibe.ch

# Inhalt

---

***I. Vorbemerkungen***

***II. Übersicht zu den Revisionen***

***III. Schlussbemerkungen***

# Vorbemerkungen

---

## 1. Herausforderungen für KMU im Überblick

- Beispiele: Business, Administratives, Unternehmensnachfolge
- *Rechtliches* nur, aber immerhin Teilbereich...
- ... Steuerrecht, Arbeitsrecht, Baurecht etc.
- nicht dem Treuhänder oder Rechtsanwalt alleine überlassen:
- Gesellschaftsrecht..!

# Vorbemerkungen

---

## 2. Zielsetzungen dieses Kurzreferats

- Referat von 20 – 30 Minuten...
- ... erlaubt nur *Überblick* statt Detaildarstellung
- Sensibilisierung für Thematik:
- „*Habe ich die richtige Gesellschaftsform gewählt“?*“

# Vorbemerkungen

---

## 3. Statistisches per Ende 2008

- *Aktiengesellschaften*: 183'888
- GmbH: 109'713
- Einzelunternehmungen: 154'626
- Kollektivgesellschaften: 13'750
- Kommanditgesellschaften: 2'441

# Vorbemerkungen

---

## 4. Literaturhinweise (PVK – I/II): [www.iwr.unibe.ch](http://www.iwr.unibe.ch)

- *Aktienrechtsrevision 20xx, in: Jusletter vom 2. Februar 2009*
- *Status quo der „grossen Aktienrechtsrevision“ (...), in: Entwicklungen zum Gesellschaftsrecht III (Bern 2008) 125 ff.*
- *Corporate Governance – Tendenz von der Selbstregulierung zur Regulierung, in: FS für P. Böckli (Zürich 2006) 471 ff.*
- *Zehn bemerkenswerte Auffälligkeiten bei den Revisionen der letzten Jahre im schweizerischen Gesellschaftsrecht, SJZ 104 (2008) 557 ff.*
- *Aufbruchstimmung im Schweizer Wirtschaftsrecht – Die Rechtssetzung als zentrale Herausforderung für die Rechtsanwendung, in: Jusletter vom 18. Februar 2008*
- *Permanenter Umbruch im Gesellschaftsrecht – Eine Übersicht zu den legislativen Sturmböen seit 1991, SJZ 102 (2006) 145 ff.*

# Vorbemerkungen

---

## 4. Literaturhinweise (PVK – II/II): [www.iwr.unibe.ch](http://www.iwr.unibe.ch)

- *Recht der KMU: Personengesellschafts- und GmbH-Recht – Entwicklungen 2007 (Bern 2008)*
- *Besteht ein gesetzgeberischer Revisionsbedarf? Konkurrenzkampf um die beste Rechtsform für KMU (...), Finanz und Wirtschaft, Nr. 55 (2007) 29*
- *Grosse GmbH-Rechtsreform als Chance und Herausforderung für schweizerische Unternehmungen – Die GmbH (bzw. GoGh) als neuer „Superstar“ im Gesellschaftsrecht?, in: Jusletter vom 30. April 2007*
- *Aktualitäten im schweizerischen Personengesellschaftsrecht – ein erster Überblick, in: Entwicklungen im Gesellschaftsrecht II (Bern 2007) 135 ff.*
- *Das neue Fusionsgesetz (FusG), in: Entwicklungen im Gesellschaftsrecht I (Bern 2006) 185 ff.*

# Übersicht zu den Revisionen

---

## 1. Paradigmenwechsel: Wirtschaftsform statt Rechtsform

- bisher: „Silomodell“ von einzelnen Gesellschaftsrechtsformen
  
- neu: *wirtschaftliche Bedeutung* entscheidet = sog. KMU-Statut
  - Benutzung des Finanzmarktes
  - Grösse: Bilanzsumme, Umsatz, Zahl der Arbeitnehmer
  
- *Beispiele:*
  - BEHG + *GmbH-Revision*
  - FusG: Spezialnorm betreffend KMU
  - Revisionsrecht (2008) + Rechnungslegungsrecht bei der künftigen „grossen“ Aktienrechtsrevision 20xx



# Übersicht zu den Revisionen

---

## 2. Primärquellen für KMU (Auswahl) – heute und morgen

- neues *Revisionsrecht*
- neues GmbH-Recht
- Aktienrecht: diverse „kleine“ und eine „grosse“ Revision
- *Fusionsgesetz*:  
Umwandlungen (z.B. von Personengesellschaften; AG/GmbH et vice versa)

# Übersicht zu den Revisionen

---

## 3. Neues Revisionsrecht

### a) Allgemeines

- Inkrafttreten: 1. Januar 2008
- Anwendbarkeit auf *Publikumsgesellschaften* und *private* Gesellschaften – aber es gibt jeweils Spezialregelungen...
- zentrale Änderung bei AG/GmbH:
  - AG = obligatorische Revision (bisher)
  - GmbH = freiwillige Revision (bisher)

# Übersicht zu den Revisionen

---

## b) Gesellschaftsrechtliche Aspekte

- Neuerung = rechtsformunabhängige Revisionspflicht..!
- Ausnahme: *Personengesellschaften...*
- Dreiteilung der Revision nach wirtschaftlicher „Bedeutung“:
  - sog. *ordentliche* Revision – Thema neu: z.B. IKS
  - sog. *erleichterte* Revision („Review“)
  - sog. Opting-out, d.h. Verzicht auf Revision
  - diverse Varianten:
    - sog. Opting-up sowie sog. Opting-down

# Übersicht zu den Revisionen

---

## 4. Neues GmbH-Recht

### a) Allgemeines

- Inkrafttreten: 1. Januar 2008 (*neues GmbH-Recht*)
- Vorsicht: Übergangsrecht  
z.B. betreffend Vollübertragung und persönliche Haftung
- Entwicklungen
  - 1936 = *erstes GmbH-Recht* der Schweiz
  - 1991 = *materielle GmbH-Rechtsrevision* (via Aktienrecht 1993..!)
  - 2008 = *formelle GmbH-Rechtsrevision*

# Übersicht zu den Revisionen

---

## b) Gesellschaftsrechtliche Aspekte

- Strukturelles
  - personenbezogene Körperschaft
  - Annäherung an AG..!
  
- zahlreiche *Neuerungen* – Beispiele
  - sog. Einpersonen-GmbH
  - keine Gesellschafterhaftung (mehr)
  - Änderungen beim *Stammkapital*:
    - *kein Maximalkapital* mehr + unverändertes Minimalkapital (CHF 20'000.--)
    - Stammanteil *mindestens CHF 100.--* (statt CHF 1'000.-- bzw. Mehrfaches)
    - *Vollliberierung* der Stammanteile – Übergangsfrist

# Übersicht zu den Revisionen

---

## 5. Zu jüngeren „kleinen“ Aktienrechtsrevisionen

### a) Allgemeines

➤ 1883/1936/1993

Fazit: jeweils *mehr als 50 Jahre* zwischen „grossen“ Revisionen...

➤ 1993

Fazit: nach 27 Jahren der Revisionsarbeiten war OR-Revision *schon überholt..!*

➤ 20xx

Fazit: AG bleibt flexibel, d.h. KMU-tauglich...

# Übersicht zu den Revisionen

---

## b) Gesellschaftsrechtliche Aspekte

- 1. Mai 2001: *Mindestnennwert* der Aktien auf heute *1 Rappen*
- 1. Juni 2002: kaufmännische Buchführung/“neue Technologie“
- 1. Januar 2007: Vergütungstransparenz bei Publikums-AG
- 1. Januar 2008 (mit GmbH-Revision):
  - Einpersonen-AG kann gegründet werden
  - *Firmenzusatz* „Aktiengesellschaft“ bzw. „AG“ obligatorisch

# Übersicht zu den Revisionen

---

## 6. Zur aktuellen „grossen“ Aktienrechtsrevision

### a) Allgemeines

- *Partialrevision*, aber sog. „*grosse*“ Aktienrechtsrevision..!
  
- Vorarbeiten weit fortgeschritten
  - Botschaft/Entwurf: 21. Dezember 2007
  - Begleitbericht/Vorentwurf: 2. Dezember 2005
  - *parlamentarische Arbeiten* haben begonnen
  
- „Abzocker-Initiative“: indirekter Gegenvorschlag...



# Übersicht zu den Revisionen

---

## b) Gesellschaftsrechtliche Aspekte

- Leitlinie = Verbesserung der sog. *Corporate Governance*
- vorgeschlagene *Neuerungen*:
  - sog. Kapitalband (d.h. Flexibilisierung des AK)
  - Abschaffung:
    - Organvertretung + Depotvertretung
    - Inhaberaktien? BR: nein
  - *Grenzwertsenkung* bei Minderheitsrechten:
    - Einberufung/Traktandierung
    - Sonderuntersuchung (ex. Sonderprüfung)

# Übersicht zu den Revisionen

---

- Verbesserung bei *Generalversammlung*
  - sog. multilokale GV
  - sog. elektronische GV („Internet-GV“)
  - Einberufung und Vollmachten auf elektronischem Weg
- Verbesserung bei Aktionärsklagen
  - Rückforderungsklage
  - Auflösungsklage
- Totalrevision des *Rechnungslegungsrechts*

# Übersicht zu den Revisionen

---

## 7. Fusionsgesetz (FusG)

### a) Allgemeines

- Inkrafttreten: 1. Juli 2004
- klassischer Bereich des *Gesellschaftsrechts* – gewisse Teile aus dem Aktienrecht nun „ausgelagert“ in Spezialgesetz!
- Anwendbarkeit auf *Publikumsgesellschaften* und *private* Gesellschaften
- konzernrechtliche Bedeutungen – z.B.:
  - „Mutter-Tochter-Fusionen“ + „Schwester-Fusionen“
  - „Squeeze out Mergers“

# Übersicht zu den Revisionen

---

## b) Gesellschaftsrechtliche Aspekte

- rechtsformübergreifende Transaktionen – vier Formen:  
Fusion + Spaltung + Umwandlung + Vermögensübertragung
- formales Prozedere
  - Vertrag/Plan + VR-Bericht + Prüfungsbericht + GV-Beschluss etc.
  - Erleichterungen = KMU..!
- alle Gesellschaftsformen betroffen (ex. einf. G.)...
- Schutz-Aspekte
  - Gesellschafter & Gläubiger
  - Gesellschaften

# Schlussbemerkungen

---

## 1. Annäherungen zwischen den Körperschaften

- *gesellschaftsrechtliches KMU-Statut*
  - z.B. privilegiert gemäss FusG
  - Paradigmenwechsel zG Wirtschaftsform
  - neues GmbH-Recht dominiert
- GmbH-Rechtsrevision
  - GmbH nähert sich AG an...
  - ... und verliert Vorteile (z.B. tieferes EK) nicht
  - neues GmbH-Recht dominiert
- Imageverbesserung für GmbH („Gesellschaft des kleinen Mannes“ ...)

# Schlussbemerkungen

---

## 2. Konkurrenz-Verhältnisse

- GmbH > AG
  - finanzieller Vorteil: tieferes EK (= CHF 20'000.--, aber volliberriert...)
  - strukturelle Vorteile: personalistische Ausgestaltung  
z.B. Nachschusspflichten sowie Nebenleistungspflichten
  - keine Nachteile (mehr) – persönliche Haftung, Image etc.
- GmbH > *Kollektiv-/Kommanditgesellschaften*
  - zentrale Vorteile:  
Körperschaft + keine persönliche Haftung
  - rechtspolitische Postulate re Personengesellschaften
- FusG unterstützt *Umwandlungen...*

---

# Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit..!

*Peter V. Kunz*

Universität Bern  
Institut für Wirtschaftsrecht  
Schanzeneckstrasse 1  
CH-3001 Bern  
Tel.: 031 / 631 55 88

[kunz@iwr.unibe.ch](mailto:kunz@iwr.unibe.ch)

[www.iwr.unibe.ch](http://www.iwr.unibe.ch)